Forsttagsatzung 2021 für die Gemeinde Leutasch

Bericht über die forstlichen Verhältnisse in der Gemeinde, die Schwerpunkte 2020 und die geplanten Vorhaben 2021

Die Corona-Pandemie hat für uns alle beginnend mit März 2020 drastische Einschränkungen und weitreichende Veränderungen gebracht. Zum heutigen Zeitpunkt ist nicht abzusehen, wie sich diese Pandemie weiterentwickelt, ob Testungen und Impfungen den erhofften Erfolg bringen oder ob uns eine dritte Welle bevorsteht. Wir haben uns in unserer täglichen Arbeit diesen Herausforderungen zu stellen.

Daher wird der Forsttagsatzungsbericht heuer in schriftlicher Form erstattet. Dieser kann selbstverständlich gern auf die homepage der Gemeinde gestellt oder in anderer geeigneter Form den WaldbesitzerInnen zur Kenntnis gebracht werden.

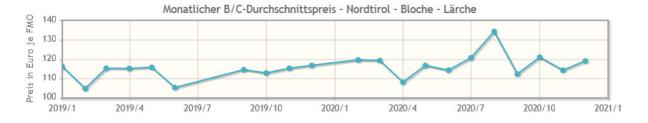
1. Holzpreisentwicklung in Nordtirol



Nach den guten Jahren 2012 bis Mitte 2018 haben verschiedene Schadereignisse, allen voran das Sturmtief Vaia vom Oktober 2018 und die Nassschneefälle 2019, den Holzpreis in den Keller rasseln lassen. Diese wirken noch immer nach und so ist im Jahr 2020 der Durchschnittsnettopreis für Fichten-Blochholz der Güteklasse B/C in Nordtirol auf sehr niedrigem Niveau bei etwa EUR 60,00 eingefroren. Nach einer beginnenden Erholung in den Wintermonaten mit Preisen bis zu EUR 70,00 ist dieser in den Sommermonaten zeitweise sogar auf rund EUR 55,00 abgefallen.

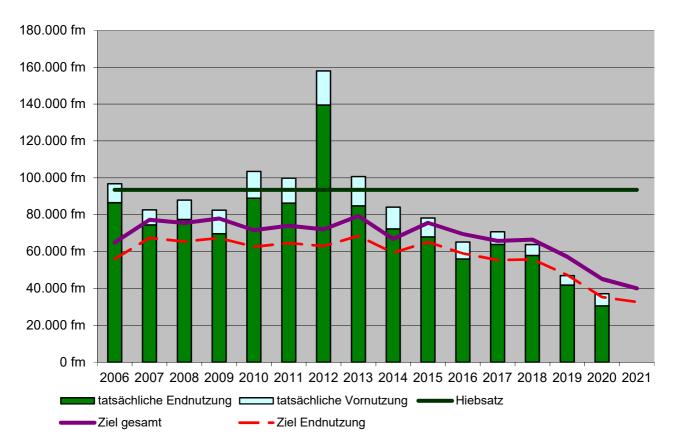






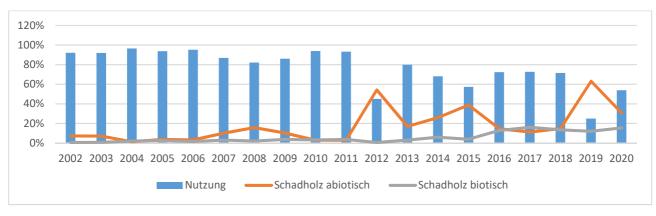


2. Holzeinschlag 2006 bis 2020 in der BFI Innsbruck



Die WaldbesitzerInnen haben auf diesen Preisverfall reagiert und so ist der Holzeinschlag in der Bezirksforstinspektion Innsbruck – nach deutlichem Rückgang bereits im Jahr 2019 – im vergangenen Jahr mit einer Gesamtmenge von rund 38.000 fm auf einem historischen Tief. Und davon ist etwa die Hälfte auf Schadholz entfallend, sodass lediglich rund 20.000 fm Frischholz auf den Markt gelangten.

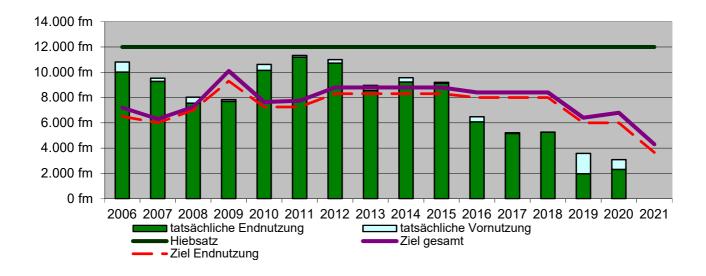
3. Schadholzentwicklung 2002 bis 2020 in der BFI Innsbruck



In den Jahren bis einschließlich 2011 konnten noch deutlich über 80% des Holzeinschlages in der Bezirksforstinspektion Innsbruck geplant, also "normal" genutzt werden. Seit dem massiven Schneedruck im Jänner 2012 und etlichen weiteren Schadereignissen in den Folgejahren ist diese Normalnutzung deutlich gesunken. Im Durchschnitt liegt diese seit 2012 bei etwa 60%. Trauriger Rekord im Jahr 2019: 25%!, im vergangenen Jahr 54%.

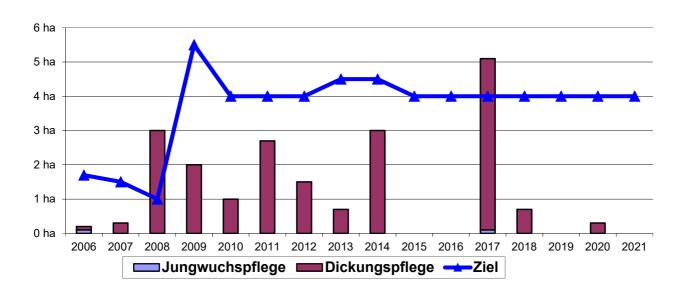
Neben den starken abiotischen Schadereignissen – hervorgerufen durch Wind und Schnee – ist besonders seit 2015 eine deutliche Zunahme beim Käferholz (graue Linie) zu beobachten. Diese Dynamik gilt es durch rasche Aufarbeitung und verstärkte Hygienemaßnahmen im Wald zu stoppen.

4. Holzeinschlag 2006 bis 2020 in der Gemeinde



Erfreulicherweise konnte der Vornutzungsanteil (Durchforstung mit Holzanfall) hoch gehalten werden und Waldflächen von rd. 6,3 Hektar so gepflegt und wirtschaftlich durch Inanspruchnahme von forstlichen Fördermitteln genutzt werden. Vom Gesamteinschlag entfallen ca. 1/3 auf Schadholzereignisse bzw. deren Aufarbeitung.

5. Waldpflege 2006 bis 2020 in der Gemeinde



Es wird festgehalten, dass grundsätzlich der Pflegeanteil in den Fichten-Tannen-buchendominierten Mischwäldern geringer ist als in Reinbeständen z.B. nach schlagweisen Nutzungseingriffen. Dennoch besteht für diese beiden Waldpflegemaßnahmen noch deutlich "Luft" nach oben. Dabei ist aktuell auf etwaig nachfolgende negative Einwirkungen durch überwiegend gegebene hohen Schalenwildbestände Rücksicht zu nehmen.

6. Forstliche Förderung 2020 in der Gemeinde

Zeilenbeschriftungen	BEANTRAGT	ANERKANNT	GEFÖRDERT
Forststraße Plaiknertrögl			
Wegeneubau	54.853,80 €	45.711,50 €	27.426,90 €
Klimafitter Bergwald FB Seefeld			
Dickungspflege	300,00 €	300,00 €	240,00 €
Pflege FWP Innsbruck FB Seefeld			
Aufforstung	1.789,00 €	1.789,00 €	1.431,20 €
Fangbäume/Prügelfallen	390,00 €	390,00€	351,00 €
Gesamtergebnis	57.332,80 €	48.190,50 €	29.449,10 €

Aufgrund der Förderungsabwicklung (EU Mittel) kommen die Förderungen für die Vornutzungsmaßnahmen erst im Frühjahr 2021 zur Auszahlung bzw. Ausweisung.

7. Geplante Schwerpunkte 2020 und deren Umsetzung

- Unterstützung der Waldbesitzer hinsichtlich Grenzkunde
- Steigerung der Vornutzung (Katzenkopf, Torfstich)
- Fertigstellung Wegbauprojekt Plaiknertrögl
- Durchführung der Verjüngungsdynamik (EJ Hochmoos, Ahrn, Simlberg)
- Wildbachbetreuung
- Information über Klimafitte Wälder
- Übergabe von GWA Reindl Martin an GWA Neuner Hubert (inkl. Vereidigung)
- Ausweitung der ÖBB Hochspannungsleitung im Bereich Boden (begonnen)
- Beachtung der Forstschutzverordnung
- Teilnahme an Holzsubmission

8. Besondere Vorkommnisse 2020

Gelungener Dienstantritt und Übergabe an GWA Hubert Neuner

9. Rechtzeitige Wiederbewaldung von Nutzungsflächen

Im Österreichischen Forstgesetz ist festgeschrieben, dass Nutzungsflächen rechtzeitig wiederzubewalden sind. Rechtzeitig bedeutet dabei: Kahlflächen müssen entweder innerhalb von 5 Jahren nach der Holznutzung aufgeforstet oder innerhalb von 10 Jahren ausreichend natürlich verjüngt sein. In nachstehender Tabelle sind die derzeit nicht gesichert verjüngten Nutzungsflächen in Abhängigkeit der zurückliegenden Nutzung aufgelistet. Alle jene Flächen, deren Nutzung wenigstens 9 Jahre zurückliegen, sind im heurigen Jahr unbedingt aufzuforsten.

Ungesicherte Fällungen	Anzahl	ha
>=10 Jahre	9	10,80
9 Jahre	9	7,50
5 - 8 Jahre	124	377,40
< 5 Jahre	133	103,30
Gesamtergebnis	275	499,00

10. Vorhaben 2021

- Unterstützung der Waldbesitzer hinsichtlich Grenzkunde
- Möglichst Beibehaltung des Vornutzungsanteiles (Waldorte Katzenloch u. Kurbelsmahd)
- Kollaudierung/Betriebsbewilligung für das Wegbauprojekt Plaiknertrögl (Begrünung noch offen)
- Durchführung der Verjüngungsdynamik (EJ. Gehrn und EJ. Unterleutasch)
- Wildbachbetreuung
- Information über Klimafitte Wälder
- Ausweitung der ÖBB Hochspannungsleitung im Bereich Boden (Covid?)
- Teilnahme an Holzsubmission
- Offen aus 2020 ist eine Besprechung wegen Wegbau am Hörgesboden mit der BH Innsbruck und die Prioritätenliste Wegbau allgemein